

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ein kleiner Beytrag zum Bau des Reiches Jesu in einigen geistlichen Liedern über wichtige Stellen der Heiligen Schrift

Schlipalius, Johann Christian

Friedrichstadt bey Dresden, 1760

VD18 90827627

20. Jesus, der gecreutzigte, die einzige und beste Wissenschaft. 1. Cor. 2. v. 2.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211753](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211753)

mich von Banden los, ich kam mühselig, nackt und bloß. Du nahmst mich an, o grosses Glück.

5. Mein Jesu, du hast mich bekehret, du gabst mir dieses neue Herz; Dein Wort, dein Geist hat mich gelehret, das stillte meinen Sünden-Schmerz. Dein Arm ergrif mich bey den Händen, und faßte mich so kräftig an, daß ich nun glauben, lieben kan. Ach, Herr, du wirst mich auch vollenden.

6. Mein Jesu, du hast mich gefunden, du hobst mich mit Erbarmen auf. Du hast, als Arzt, geheilt, verbunden, du gängelst mich, regierst den Lauff. Ich darff auf deinen Achseln liegen, o guter Hirt, verleihe mich nicht. Sey du mein Leitstern und mein Licht, mein Glaube hofftes, er kan nicht trügen.

7. Mein Jesu, du hast mich erhalten, du wirst es auch noch ferner thun; Ich will zu dir die Hände falten, und in dir leben, sterben, ruhn. Mein Hirte, bleibe mir gewogen, Herr, leb und wohn und bleib in mir. Zuech mich nur immer mehr zu dir, biß du mich einst ganz hingezogen.

20. Jesus, der gecreuzigte, die einzige und beste Wissenschaft.

1. Cor. 2. v. 2.

Mel. O Gott, du frommer Gott, ic.

Ich hielt mich nicht dafür, daß ich was anders wüßte, als Jesum, und sein Creuz. O flieht, ihr eiteln Lüste. Ich theile nicht mein Herz.

Ich nehms Ihm nicht, ach nein, Ihm, Ihm, gehört es gang. Ihm solls geheiligt seyn.

2. Ich hielt mich nicht dafür, daß ich was anders glaubte, und dem Gekreuzigten dadurch die Ehre raubte. Ich glaube nur an Ihn. Mein Glaube hält Ihn fest. Er ist der Fels des Heils, der mich auch nie verläßt.

3. Ich hielt mich nicht dafür, daß ich was anders liebte, als meine Lieb am Creuz; O daß ich mich nur übte! ihr immer treu zu seyn; Ach ja! ich will es thun. Ich will in ihrem Schoos, in ihren Armen ruhn.

4. Ich hielt mich nicht dafür, daß ich was anders lehrte; Mein Wunsch ist, daß Ihn doch die ganze Welt verehrte. Er ist ja ewig werth, Er, aller Menschen Heil. O Sünder! kommt, und glaubt. Nehmt alle an Ihm Theil.

5. Ich hielt mich nicht dafür, daß ich was anders wollte, und daß mein Herz, ohn Ihn, etwas verlangen sollte; Er ist mir ewig gnung, der allerbeste Freund, mein Herr, und auch mein Gott, ders ja so redlich meynt.

6. Ich hielt mich nicht dafür, daß ich was anders sagte, und wenn mich alle Welt um meinen Glauben fragte, so sagt ichs aller Welt: ich lieb ihn gang allein, Er soll mein höchstes Guth, mein Ein und Alles seyn.

7. So halt ichs nun dafür, in meinem ganzen Leben; Das sey das beste Theil, Ihm gang sich hinzugeben. Ich leb und sterbe nun, sein wah-
res